

# Die Tränen eines Sonnenkindes

Naruto x Hinata

Von abgemeldet

## Die Tränen eines Sonnenkindes

Gerade schau ich Detektiv Conan

Die Todesinsel

\*es schon kenn\*

Übrigens: seit wann wiederholt Pokito die Conanfolgen?

Ich meine seit wann strahlt RTL2 das wieder aus?

Ehmm ... naja was soll ich über die FF erzählen?

Ich weiß es nicht!

Vielleicht, dass sie nur ein OneShot ist ^-^'

Lest es doch einfach selbst.

\*hipnotiesier\*

Lee~se diesen OneShooo~t

Wer Rechtschreibfehler findet, darf sie behalten

\*großzügig dezu\*

---

## Die Tränen eines Sonnenkindes

**In Gedanken versunken ging Naruto Uzumaki auf das Hyuga Anwesen zu. Er wollte Hinata Hyuga unbedingt sehen.**

**Er schaute rauf zur Sonne. Ihre Strahlen waren schwach und wärmten ihn kein bisschen.**

**Aber Hinata-chan würde ihn wärmen. Bei diesem Gedanken musste er lächeln.**

Auf dem Weg zu ihr sah er Leute. Sie schippten Schnee und plauderten miteinander.

Er musste sich mit Hinata aussprechen und alles in Ordnung bringen!

Ein paar Häuser weiter warf ein kleines Mädchen einen Schneeball nach ihm. Naruto sah ihn kommen, doch er duckte sich nicht und machte auch sonst keinen Versuch, ihm auszuweichen. Der Schneeball zerplatzte an seiner Orangen Jacke. Aber das war ihm egal.

Wichtig war nur Hinata-chan.

Die lange Zufahrt zum Haupthaus war noch immer mit Schnee bedeckt. Bisher hatte ihn niemand weggeschippt.

Naruto bahnte sich mühsam einen Weg bis zur Haustür und klopfte kräftig. Er wartete. Und wartete.

Doch niemand kam.

*„Ich muss unbedingt mit ihr reden. Sie muss da sein!“*

Frierend machte der Blondhaarige kehrt und wollte wieder gehen.

Doch als er die Eingangstufen hinunterging, hörte er hinter dem Haus ein kratzendes Geräusch.

Das war eindeutig eine Schneeschaufel. Jemand schnippte die Terrasse frei!

*Bitte lass es Hinata-chan sein, dachte er verzweifelt und kämpfte sich ums Haus herum. Schnee flog ihm entgegen. Die Kälte war nicht auszuhalten. Er verlor jeglichen Halt im weißen Untergrund...*

Hinata stand auf der Terrasse und schnippte gerade den Schnee von den Stufen zum Garten. Sie trug Jeans, fliederfarbende Handschuhe, aber keine Jacke. Nur einen ebenfalls fliederfarbenden, dicken Pullover. Ihr mitternachtblaues Haar sah wunderschön in der Morgensonne aus.

„Ist dir gar nicht kalt?“ ,fragte Naruto.

Sie fuhr zusammen: „N-Narut-kun! D-Du hast m-mich erschreckt!“

„Das wollte ich nicht“

Naruto lächelte sie an: „Ich hab mich nur gewundert, dass du keine Jacke anhast. Es ist kalt hier draußen. Ist dir nicht kalt?“

Mit einem Kopfschütteln begann Hinata, auch den Weg freizuschaufeln:  
„I-Ich mache das hier schon seit einer halben Stunde. Ich komme mir vor wie in einer Sauna“

Sie warf eine Schaufel voll Schnee zur Seite und sah ihn prüfend an. Mit ziemlich viel Mut sprach sie weiter: „Naruto-kun, du siehst furchtbar aus!“  
Es war nicht ihre Art irgedjemanden zu beleidigen. Sie war eine warme Seele.  
*Seine warme Seele*

„Ich weiß. Ich habe schlecht geschlafen“, antwortete er

„Vielleicht solltest du nach Hause gehen und dich wieder ins Bett legen“, schlug sie vor. „Was willst du überhaupt hier?“

*Sie ist noch immer sauer*, dachte er. Das konnte er ihr nicht zum Vorwurf machen, aber er musste wenigstens versuchen, sich mit ihr zu Versöhnen!

„Ich äh ...“ ,begann er schüchtern, „Ich bin gekommen, um mich noch einmal bei dir zu entschuldigen“

Die blauhaarige sah ihn schweigend an. Ihre hellen Augen spiegelten ihre Zweifel.

„Ich hab mich wirklich blöd verhalten“, fuhr Naruto fort. „Ich bin gekommen, um dir zu sagen, dass es mir Leid tut. Unendlich Leid“

Hinata sah ihn noch einen Moment länger an.

„Gut danke für die Entschuldigung, Naruto-kun“

Sie wendete sich ab und begann, wieder Schnee zu schippen.

„Es ist mir ernst, Hinata-chan!“, beteuerte er. „Ich fühle mich furchtbar wegen allem, was passiert ist. Ich habe mich aufgeführt wie der letzte Idiot. Ich kann verstehen wenn du mich jetzt hasst. Aber ich möchte, dass wir wieder zusammenkommen. Würdest du mich zurücknehmen?“

„Oh Naruto-kun“, seufzte Hinata-chan. „Ich weiß nicht...“

„Bitte!“, flehte er. „Diesmal wird es ganz anders sein, das verspreche ich dir. Weiß du noch wie schön es ganz am Anfang unserer Beziehung war?“

„Natürlich weiß ich das“, antwortete Hinata-chan leise. „Es war toll. Ich dachte, es würde *immer* so bleiben.“

„Ich weiß. Aber es kann wieder so werden, Hinata-chan!“ ,versprach Naruto. „Gib mir eine zweite Chance, dann wird alles wieder so sein wie früher. *Einfach perfekt*“

Hinata seufzte wieder und stutzte sich auf die Schaufel.

„Aber ich-“

„Bitte“, unterbrach er sie. „Bitte sag Ja, Hinata-chan“

Er fröstelte. Und wartete angespannt auf ihre Antwort.

„Also gut, Naruto-kun“ ,sagte sie. „Lass uns noch einmal von vorn anfangen.“

„Das ist toll. Einfach toll!“ der blonde Chaos-ninja stieß einen erleichterten Seufzer aus. Er ging auf Hinata zu und nahm ihr Kinn in seine Hand.

Die blauhaarige zuckte zusammen und riss den Kopf weg.

„Entschuldige“, sagte sie mit einem Lachen. „Aber deine Hand ist eiskalt!“

„Ja“, bestätigte Naruto. „Mein ganzer Körper ist kalt. Es gibt etwas worüber ich mit dir reden muss. Wir haben nämlich ein kleines Problem...“

Sie sah ihn fragend an. Mit ihren Augen schien sie seine Seele zu durchboren.

„Du weißt noch wehr Sakura ist, oder?“ , fragte Naruto.

Hinatas Augen wurden zu Schlitzern und mit einer Kälte in der Stimme fragte sie misstrauisch.

„Was soll das, Naruto-kun? Ich bin davon ausgegangen, dass es zwischen dir und Sakura aus ist“

„Das ist es auch. Aber...“, Naruto zögerte, „Ich meine ein anderes Problem.“

„Was für ein Problem?“ fragte Hinata streng.

„Ich bin tot“

„Hä?“ die junge Hyuga sah ihn verdutzt an.

„Es ist wahr“, beteuerte er. „Deswegen sehe ich so blass aus. Ich bin gestern gestorben. Sakura hat mich im Todeswald umgebracht“

„Naruto-kun hör auf mit dem Blödsinn!“, verlangte sie. Die Verzweiflung war ihr ins Gesicht geschrieben. „Das ist kein bisschen witzig!“

„Es ist kein Witz, Hinata-chan“, versicherte er ihr. „Sie hat es irgendwie geschafft mich zu erwürgen. Und jetzt bin ich tot“

„Hör auf damit!“, die Blauhaarige wich einen Schritt zurück. Naruto Uzumaki streckte den Arm aus und ergriff ihre Hand.

„Deswegen bin ich so kalt, Hinata-chan. *Eisig kalt*. Weil ich tot bin“

„Naruto-kun, bitte!“, flehte Hinata.

Naruto zog sich an sie heran. Er beugte sich zu ihr herab und küsste sie auf die Lippen. „Du bist so warm, und ich bin so kalt.“

Die blauhaarige riss sich los. Rückwärts stolpernd starrte sie ihn an. „Igitt! Deine Lippen“, schrie sie. „Sie sind so kalt!“

„Nimm mich zurück!“, flehte Naruto verzweifelt und taumelte auf sie zu. „Ja Hinata-chan? Nimm mich zurück, obwohl ich tot bin. Bitte!“

Hinatas Augen waren weit aufgerissen. Und dann fing sie an zu schreien.

---

Und wie wars?

Kommis immer gern gesehen, müssen aber nicht sein, da ich ja gerne schreib.. ^^  
Wenn ihr: Ideen, Vorschläge, Beschwerden, Fragen, Todesdrohungen, Heiratsanträge oder etwas anderes habt das ihr mir mitteilen wollt, dann hör ichs gern

Was soll ich noch sagen? \*mir nichts einfall\*

Und wie findet ihr den Hintergrund (\*Damit das Wetter meint\*)

Ich findes das passt gut zu Weihnachten xP

Wenigstens zum Schnee

\*rausschau\*

Naja, bei mir liegt zwar keiner und es ist viel zuuu~ warm, aber ... das wird schon!

\*optimistisch denk\*

Wenn nicht, dann fahr ich noch Plan B aus: \*Arme in die Luft streck und hysterisch herumlaufen werd\*